

Grundsatz: Seit 2008 gibt es in SH die freie Schulwahl, d.h. Eltern wählen aus dem Angebot ihrer Region eine Schule aus. Die Schule muss alle diese Schüler aufnehmen. Ausnahme: Die Anmeldezahl übersteigt die räumlichen Kapazitäten.

Wie viele Schüler muss die FBG aufnehmen?

Der Schulverband stellt einen Antrag über die Zügigkeit an das Ministerium.

Das Ministerium setzt die Zügigkeit fest.

Die FBG ist zurzeit fünfzünftig festgelegt.

$$26 * 5 = 130$$

Die Kapazität beträgt somit 130 Plätze.

1. Schritt: Aufnahme der Kinder mit anerkanntem Förderbedarf
(Integrationsschüler: kurz I-Schüler)

Wie viele I-Kinder muss die FBG aufnehmen?

Eltern der I-Kinder dürfen Wunschschnule angeben.
Es muss nicht die zuständige Schule sein, d.h.
Schwarzenbeker Eltern dürfen sich auch Büchen
wünschen.

Im Januar des Einschulungsjahres finden Koordinierungsgespräche für die I-Kinder statt.



Die I-Kinder werden zentral vom Schulamt koordiniert. Teilnehmer an den Gesprächen: abgebende Schulen, aufnehmende Schulen, Schulamt bzw. Ministerium, zuständige Förderzentren und Schulträger. Das Schulamt weist die I-Schüler den einzelnen Schulen zu.

2. Schritt: Anmeldung aller weiteren Kinder

Anmeldezeitraum Ende Februar (ca. 7 Werktage)

Alle Eltern müssen ihre Kinder anmelden. Wo sie sie anmelden, ist ausschließlich ihnen überlassen. Sollten die Kinder nicht aus Schulverbandsgemeinden kommen, müssen sie einen Zweitwunsch angeben.

Die Schule nimmt alle Anmeldungen an!

Die Schulleitung verteilt die vorhandenen Plätze. Dabei muss sie die zugewiesenen I-Schüler doppelt zählen und von der Gesamtanzahl abziehen, z.B. $8 \text{ I-Kinder} * 2 = 16 \text{ Plätze}$, das heißt, es sind nur noch $130 - 16 = 114$ offene Plätze zu vergeben.

3. Schritt: Aufnahme

Alle Schüler des Schulverbandes
müssen aufgenommen werden.
Rechenbeispiel: 100

Die restlichen 14 Plätze müssen an
auswärtige Schüler (Gastschüler)
verteilt werden. Dabei gibt es feste
Aufnahmekriterien.

Eltern erhalten eine Zusage oder eine
Absage. Bei Absage werden die
Unterlagen an die Zweitwunschschule
bzw. an die zuständige Schule geschickt.

Was passiert zwischen März und Einschulung?

März

Schule ist mit 130
Plätzen schon
komplett voll!!!

1. Evtl. werden
Widersprüche eingelegt und
Kinder müssen
aufgenommen werden.

2. Kinder sind einfach nicht
angemeldet worden, gehören
aber dem SV an und müssen
aufgenommen werden.

3. Zuzüge in den SV
Kinder müssen aufgenommen
werden

Schule ist mehr
als voll!!! Die
Klassen sind
größer als 26!!!

Sommerferien
stehen vor der Tür

Was passiert in den Klassenstufen 6 bis 10?

- Klassen haben Kapazitäten

Schüler müssen aufgenommen werden vorrangig aus dem SV, sonst auch von außerhalb.



- Klassen haben keine Kapazitäten

Schüler des Schulverbandes müssen trotzdem aufgenommen werden.
Die Klassen sind deutlich größer als 26.



- Klassen haben keine Kapazitäten

Schüler, die nicht aus dem Schulverband kommen, werden abgelehnt.



Anzahl der Schüler in der FBG **Stand: 09.09.2020**

Schüler insgesamt: 933

I-Kinder: 46

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Schüler insgesamt	119	135	125	137	121	94	69	68	65
Anzahl I-Kinder	15	6	7	5	9	1	1	1	1
Überhang zu reg. 130	4	11	2	12	0	0	0	0	0